

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

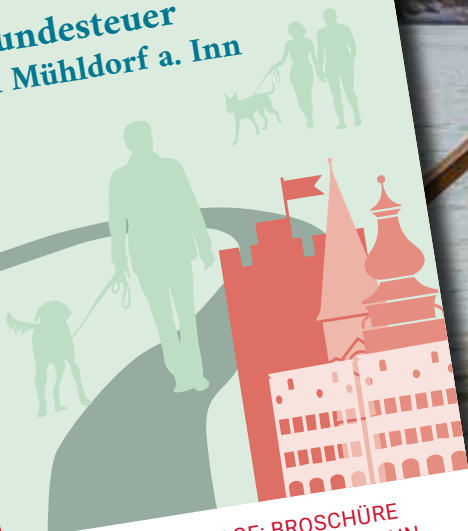
April 2022
Ausgabe 2/4



STEUERN
& ABGABEN

Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Hundesteuer in Mühldorf a. Inn



MIT SONDERBEILAGE: BROSCHÜRE
HUNDESTEUER IN MÜHLDORF A. INN



Vorstellung der ReferentInnen

Aktuell: Dr.
Georg Gafus

Seite 8

Ideenwettbewerb beendet

Preisgericht wählt
Siegerentwurf aus

Seite 6

Ritterschlacht 1322

*Letzte Schlacht auf
deutschem Boden*

Seite 19





INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

12 Freizeit & Veranstaltungen

04 Mühldorf aktuell

17 Bildung & Sport

11 Bürger der Stadt

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design: art-connect

Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Juli 2022.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos: Tourismus InnSalzach_Adrian Greiter (Titelbild), LOLASLICHT/Ilona Stelzl (S. 3), Matthias Kraft (S. 8, Referent), LRA Mühldorf (S. 11, Buslinie), Frankie_Jazz (S. 12), Inn-Salzach Tourismus/Pirg Comics (S. 13; Erlebnis-tour), Shytsee (S. 13, Stadtführung), Carina Antl (S. 14), Iven Matheis (S. 15, Altstadtfest), Subway to Sally (S. 15), Ehrenamtlichenfotos bereitgestellt durch Vereine (S. 16), Kiga 2, Herzog-Friedrich-Str. (S. 17, Rechte), Sandra Resch, Grundschule Mühldorf a. Inn (S. 18, Schulradio), Günther Knoblauch (S. 18, Iraklio); Heiner Heine (S. 19)

Start der Mühldorfer
Innfähre am 15. April!

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

Wasserkraftstrom

Wärme

Freizeit

Wasser

STADTWERKE
mühldorf am inn

Ausbildung mit Zukunft.



#HELLEKÖPFE
GESUCHT!

Wir bilden aus zum
Elektroniker (w/m/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Nutzen Sie unsere Energieberatung jeden letzten Montag im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch zwischen 15 bis 17 Uhr durch die Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 25.04./30.05./27.06.2022

Stadtwerke Mühldorf a. Inn info@stadtwerke-muehldorf.de
Weserstraße 4 www.stadtwerke-muehldorf.de
84453 Mühldorf a. Inn Telefon (08631) 1843-0

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

die warmen Monate des Jahres stehen an und damit ein buntes Kulturprogramm in unserer schönen Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Nachdem in den letzten Monaten die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie gelockert wurden hat das Team vom Kulturbüro ein vielfältiges Programm ausgearbeitet. So wird neben dem alljährlich stattfindenden Sommerfestival im Haberkasten-Innenhof auch das beliebte Altstadtfest und die Ü60-Messe geplant. Außerdem findet anlässlich des 700. Jahrestag der letzten Ritterschlacht ein Mittelalterkonzert mit Markttreiben statt.

In dieser Ausgabe der INNSTADT INFO finden Sie auch einen ausführlichen Bericht über den stattgefundenen Ideenwettbewerb für den Bereich

zwischen der Luitpoldalle und dem Inn sowie den im Februar verabschiedeten Haushalt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn.

In der Aprilausgabe geben Ihnen die Grundschule Mühldorf a. Inn sowie der städtische Kindergarten 2 einen Einblick in ihre aktuellen Projektarbeiten.

Liebe Leserinnen und Leser, trotz der derzeit sehr angespannten Lage in Europa, möchte ich Ihnen eine gute, friedliche Zeit wünschen. Genießen Sie das Frühjahr in unserer schönen Innenstadt und bleiben Sie gesund!

Ihr



Michael Hetzl
1. Bürgermeister



Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!

auf Facebook:
Stadtverwaltung Mühldorf
und
Muehldorferleben

auf Instagram:
Muehldorf.treffpunkt.am.inn
auf Youtube:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn



Mehr
Überholspur.
Weniger
Sackgasse.

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe.



Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf www.spkam.de/karriere

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

„Die Stadtentwicklung liegt mir sehr am Herzen!“

1. Bürgermeister Michael Hetzl legt Rechenschaftsbericht in der Bürgerversammlung vor

Nach zwei Jahren Pandemie konnte 1. Bürgermeister Michael Hetzl in der Bürgerversammlung seinen ersten Rechenschaftsbericht vorlegen. Die Themen familienfreundliche Stadt, die zahlreichen Baumaßnahmen sowie die Strategien für eine lebenswerte Zukunft standen dabei im Mittelpunkt.

INNSTADT INFO: Das Thema „bezahlbarer Wohnraum“ beschäftigt derzeit nicht nur die Mühldorferinnen und Mühldorfer. Was haben Sie vor, um die Kreisstadt Mühldorf a. Inn in Zukunft lebenswert zu gestalten?

Hetzl: Die Stadtentwicklung liegt mir sehr am Herzen. Neben der Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans und der Beauftragung eines Verkehrsgutachtens stehen für mich die Belegung der Innenstadt, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Umgestaltung des SÜMÖ-Areals im Vordergrund. Gerade der Ideenwettbewerb für das SÜMÖ-Gelände hat gezeigt, dass sich hier ein Vorschlag durchgesetzt hat, der Wohnen, Grünflächen, Wirtschaft und Parken hervorragend vereint. Zudem wollen wir die vorhandenen Innenstadtpotentiale nutzen, es gibt viel Wohnraum rund um den Stadtplatz, der nicht genutzt wird, solange keine Parkflächen vorhanden sind. Mit dem Mühldorfer Baulandmodell haben wir bezahlbaren Wohnraum für Einheimische geschaffen und die soziale Bodennutzung ist in Mühldorf ein Thema.

INNSTADT INFO: Thema Familienfreundlichkeit – was macht die Kreisstadt für Familien mit Kindern?

Hetzl: Wir bauen unsere Kinderbetreuungseinrichtungen sowie unsere Grundschulen und die Mittelschule aus. Wir haben aktuell 11 Kindergärten sowie fünf Kinderkrippen im Stadtgebiet, davon fünf Kindergärten und vier Kinderkrippen in städtischer Trägerschaft. Zudem zeigen wir mit dem Modellprojekt der koope-



1. Bürgermeister Michael Hetzl an seinem Arbeitsplatz

rativen Ganztagsbetreuung, dass wir an allen drei Grundschulstandorten bis zum Schuljahr 2024/25 die Betreuung in allen Klassenstufen ausbauen. Auch die große Erweiterung der Mittelschule um 12 Klassenzimmer und 15 Wirtschaftsräume startet in Kürze und zeigt, dass wir alles tun, damit unsere Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen fit für die Zukunft sind. Wir haben 27 Kinderspielplätze, 7 Bolzplätze und einen Skaterplatz und unser Jugendzentrum bietet interessante Angebote. Vor kurzem haben wir eine interaktive Erlebnistour entwickelt, die via Smartphone Familien mit Kindern die Geschichte unserer Stadt näher bringt.

INNSTADT INFO: Auch abseits der Kinderbetreuungseinrichtungen wird viel gebaut – was stand in den letzten beiden Jahren im Mittelpunkt?

Hetzl: Neben der kleinen Ostumfahrung sind die Ausweisung der Bebauungspläne für die Baugebiete „Am Kirchenfeld“ und „An der Eichkapelle“ oder das neue Schützenheim bzw. die Dorferneuerung in Mößling zu nennen. Wichtig für un-

sere Bürgerinnen und Bürger sind auch die moderne Aussegnungshalle sowie die barrierefreien WC-Anlagen an den Mühldorfer Friedhöfen und der Hochwasserschutz am Inn.

INNSTADT INFO: Was steht in nächster Zeit an?

Hetzl: Wir wollen zum einen die Wirtschaftstreibenden, zum anderen die Sportvereine an einen Tisch bekommen und gemeinsam ausloten, was möglich ist. Auch die Zukunft des Hallenbades, die Belegung der Innenstadt sowie das SÜMÖ-Gelände werden uns beschäftigen. Der Campus Mühldorf der Technischen Hochschule Rosenheim wird mit unseren Kinderbetreuungseinrichtungen die Nachwirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder erforschen. Mittelfristig werden uns die Realisierung eines Naherholungsgebietes im Norden sowie eines Erlebnisweges zum Mühldorfer Urelefanten beschäftigen.

INNSTADT INFO: Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Grundsolider städtischer Haushalt wird präsentiert

Gesamtvolumen liegt bei 79,45 Mio. Euro – Zweites Jahr ohne Schlüsselzuweisung

„Der Haushalt der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn 2022 hat ein Gesamtvolumen von 79.455.400 €“, erklärt stellvertretender Stadtkämmerer Florian Friedlmeier. „Das sind im Vergleich zum Vorjahr 2.068.700 € (2,67 %) mehr.“ „Der aktuelle Haushalt ist grundsolide“, betont auch 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Wir kommen ohne Neuverschuldungen aus und können dabei viele wichtige Projekte umsetzen.“

Der Verwaltungshaushalt 2022 hat ein Volumen von 59.896.000 € und ist um 1.898.000 € höher oder um 3,27 % größer als 2021. „Da wir inzwischen schon zum zweiten Mal keine Schlüsselzuweisung erhalten, war es auch in diesem Jahr nicht einfach, auf die Mindestzuführung von 645.000 € zu gelangen“, erklärt Friedlmeier. „Wir haben sowohl beide Haupteinnahmequellen - die Gewerbesteuer mit 19.050.000 € als auch die Beteiligung an der Einkommensteuer mit 13.300.000 € - an die derzeitigen Rahmenbedingungen bzw. Steuerschätzungen angepasst.“ Auch die Abgaben der Kreisstadt steigen: Die Kreisumlage steigt bei einem Umlagesatz von 51,5 % aktuell auf 15.650.000 €, das ist ein Plus von 30.000 € oder 0,19 %.

Auf Initiative von Rathauschef Hetzl wurden bei den Vorberatungen auch in diesem Jahr hausintern intensive Bera-

tungsgespräche geführt und die Ergebnisse umgesetzt, um auf die vorliegenden Eckwerte zu gelangen. „Damit dieser Haushalt ohne eine Neuverschuldung aufgestellt werden konnte, wurden auch dieses Jahr wieder über 900.000 € eingespart.“, so Hetzl. „Trotz coronabedingt höherer Betriebsausgaben und Personalkosten können wir einen Haushalt präsentieren, der die Mindestzuführung erzielt und vor allem ohne Neuverschuldungen einen Investitionshaushalt von 19.559.400 € auf den Weg bringt“, erklärt der stellv. Stadtkämmerer.

Das Volumen des Vermögenshaushalts steigt um 170.700 € auf 19.559.400 €. Die Pflichtaufgaben im Bereich Bildung und Kinderbetreuung können so genauso erfüllt werden, wie die geplanten Projekte im Kanalbereich, die weiteren Schritte im Hochwasserschutz sowie der fortschreitende Ausbau der Breitbandkabelversorgung. Auch die zahlreich geplanten Hochbaumaßnahmen – vor allem an den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen - können so realisiert werden. Zudem bietet der vorliegende Haushalt die Möglichkeit, das hervorragende Niveau bei der Ausstattung und Ausrüstung der städtischen Feuerwehren weiterhin zu halten.

„Ich freue mich, dass wir viele geplante Vorhaben in diesem Jahr realisieren können, ohne Kredite aufnehmen zu müssen“, so Hetzl. „Zudem wollen wir

die Verschuldung zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2025 auf etwa 15,4 Mio. Euro senken.“

Die Zuführung vom Verwaltungszum Vermögenshaushalt ist eines der wichtigsten Kriterien für die Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit einer Kommune. „Eine hohe freie Finanzspanne bedeutet, dass die Kommune einen wesentlichen Teil ihrer Investitionen aus eigener Kraft, aus eigenen Einnahmen finanzieren kann und nur zu einem geringen Teil auf Zuschüsse oder Kredite angewiesen ist“, erklärt Friedlmeier. „Somit ist die Zuführung vom Verwaltungszum Vermögenshaushalt der wichtigste Indikator für die Leistungsfähigkeit einer Kommune. Der Zuführungsbetrag liegt 2022 bei 827.100 €, das sind 127.100 € mehr gegenüber dem Haushalt 2021. Damit befindet sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt über der gesetzlich vorgegebenen Mindestzuführung von ca. 645.000 €.“

Auch eine Prognose für die kommenden Jahre gibt es: „Aus heutiger Sicht werden sich die Zuführungsbeträge auch in den nächsten drei Jahren nicht wesentlich verbessern. Zur Finanzierung weiterer Investitionen, welche bis jetzt nicht im Finanzplan aufgenommen worden sind, verbleibt nur die Alternative einer Kreditaufnahme. Es bleibt daher geboten, konsequent alle Möglichkeiten für Ausgabenreduzierungen sowie Einnahmeverbesserungen auszuschöpfen“, so Friedlmeier abschließend.

Der tatsächliche Schuldenstand zu Jahresbeginn 2022 lag bei 18.088.468 € und damit um 632.000 € niedriger als zum 01.01.2021. Zur Finanzierung der umfangreichen Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt 2022 muss jedoch kein neuer Kredit in Anspruch genommen werden. Zum 31.12.2022 errechnet sich ein voraussichtlicher Schuldenstand von 17.443.468 Mio. €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 827 € entspricht.



Sind zufrieden mit dem städtischen Haushalt 2022: 1. Bürgermeister Michael Hetzl und stellvertretender Stadtkämmerer Florian Friedlmeier

Ideenwettbewerb beendet

Preisgericht wählt Siegerentwurf aus

Der Bereich zwischen Luitpoldallee und Inn (Sümo-Gelände) sollte durch einen städtebaulichen Ideenwettbewerb überplant werden. Darauf hat sich der Stadtentwicklungsausschuss im Juni 2021 geeinigt. Dieser Ideenwettbewerb fand nun mit Unterstützung der bayerischen Architektenkammer und der Städtebauförderung der Regierung statt.

Gemeinsam mit dem Planungsbüro *oberprillerarchitekten* wurden die Unterlagen vorbereitet und im September 2021 an insgesamt 14 Büros bzw. Bürogemeinschaften ausgegeben. Diese konnten bis Anfang Dezember anhand von Plänen und einem Modell darstellen, wie sie sich die Themen Parken, Nahversorgung, Verkehr, Städtebau sowie weitere Nutzungsmöglichkeiten an dem zentralen Standort vorstellen.

Acht Büros gingen dieser Einladung nach und reichten anonym ihre Ideen ein. Nach Vorprüfung durch *oberprillerarchitekten* fand am 14.01.2022 die Preisgerichtssitzung statt. Dem Preisgericht gehörten neben dem 1. Bürgermeister Michael Hetzl, die Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, vier weitere Sachpreisrichter aus den im Stadtrat vertretenen Fraktionen sowie fünf Fachpreisrichter, welche in der Architektenkammer eingetragen sind, an. Für die Sach- und Fachpreisrichter gab es noch jeweils einen ständig anwesenden stellvertretenden Preisrichter ohne Stimmrecht, sodass das Preisgericht aus insgesamt 13 Personen bestand, von denen elf stimmberechtigt waren.



Alle zur Beurteilung zugelassenen und keinem Verfasser zuzuordnenden Arbeiten wurden gemäß der in der Auslobung definierten Gesichtspunkte durchgängig und einheitlich beurteilt. So wurden bei allen eingereichten Plänen und Modellen die besonderen Qualitäten und Schwächen diskutiert und bewertet.

Wesentlich war die Qualität des Gesamtkonzeptes. Hier ging es vor allem um Städtebau, Nutzung, Verkehr und die Vernetzung mit der Stadt. Gestaltung sowie Robustheit hinsichtlich Klimaschutz waren ebenfalls wichtige Beurteilungskriterien. Übergeordnet wurden alle Arbeiten nach Wirtschaftlichkeit,



Modell des Siegerentwurfs des Ideenwettbewerbs

Flexibilität und Nachhaltigkeit des Konzeptes beurteilt, auch im Hinblick auf Unterhalt und Folgekosten. Die Qualität und Nutzbarkeit der Freiräume und Verkehrsflächen sind ebenso in die Bewertung eingegangen, wie die Berücksichtigung der Nutzungsanforderungen.

Nach dem ersten Orientierungsrundgang wurden sieben Arbeiten in den zweiten Wertungsrundgang geschickt. Nach diesem zweiten Rundgang schieden weitere vier Arbeiten aus und somit kamen drei Entwürfe in die entscheidende Endrunde in der sich das Preisgericht - nach intensiver Diskussion und Abwägung - schlussendlich auf einen ersten Preis und zwei dritte Preise mehrheitlich einigte.

Der Siegerentwurf überzeugte durch Flexibilität, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit sowie gestalterischer Konsequenz. Er sieht vor, den Grüngürtel entlang der Luitpoldallee fortzusetzen und durch die Ausweisung neuer Grünflächen bestehende Flächen zu entsiegeln. So soll ein mit Fuß- und Radwegen durchzogener Park mit Spielwiese entstehen. Der Park geht Richtung Südwesten in eine lockere Wohnbebauung in attraktiver Lage über. An der alten B12 ist ein Parkhaus geplant, das nicht, wie bei einigen anderen Entwürfen kostenintensiv von mehreren Untergeschossen ausgeht. Im Sinne der Flexibilität und Nachhaltigkeit gibt es auch die Idee, die oberirdischen Geschosse des Parkhauses je nach Entwicklung der zukünftigen Mobilität schrittweise durch Gewerbebauten und einen Grünbereich ersetzen zu können. Ein zeitgemäßer Supermarkt sowie eine Gastronomie- und Gewerbenutzung ist ebenso vorgesehen wie ein zentraler Quartiersplatz. Auch auf die Durchwegung von der Altstadt in Richtung Inn wird Wert gelegt. Sämtliche Dächer sollen intensiv begrünt und mit PV-Anlage ausgestattet werden.

Nach Abschluss der Wertung wurden die Arbeiten den Verfassern zugeordnet. So hat das Preisgericht erst dann erfahren, dass der erste Preis an das *ama_architekturbüro* aus Burghausen und an Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH aus München geht, welches bereits die heutige Kirschblütenallee entwickelt hat, die selbstverständlich bestehen bleibt.

Schutz von städtischen Bäumen

Sachbeschädigung an städtischen Bäumen nimmt zu

Wenn Bäume durch Laubfall oder zu viel Beschattung stören, schreiten immer mehr Bürger zur „Selbsthilfe“. In letzter Zeit nimmt die Verunstaltung von Bäumen auf kommunalem Grund der Kreisstadt durch unfachmännischen Rückschnitt allerdings enorm zu.



Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn möchte ihre BürgerInnen daher eindringlich darauf hinweisen, dass Bäume und Sträucher, die im öffentlichen Raum gepflanzt wurden, nicht einfach zugeschnitten werden dürfen.

Dies kann als Sachbeschädigung bewertet werden. Schatten oder Laub sind keine Gründe, einen Baum derart zu beschädigen.

Sollte ein Baum eine Gefahr darstellen, besteht die Möglichkeit, sich an den städtischen Bauhof der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn zu wenden. Infolgedessen wird eine Begutachtung des Baumes durch Fachpersonal vorgenommen und gegebenenfalls ein fachgerechter Rückschnitt durchgeführt.



Sozialgerechte Bodennutzung

Immer häufiger hört man von der Sozialgerechten Bodennutzung, kurz SoBon. Aber was ist die SoBon?

Mühlendorf wächst und somit steigt auch der Bedarf an Schul- und Kinderbetreuungsplätzen sowie einer optimalen Infrastruktur und Grünflächen. Dieses dynamische Bevölkerungswachstum ist auf ausbildungs- und berufsbedingte Zuwanderung sowie den Geburtenüberschuss zurückzuführen. Grundstücke gewinnen durch eine Bebauung an Wert, gleichzeitig fallen beispielsweise Kosten für Planungsleistungen, Erschließung und die Herstellung öffentlicher Flächen an. Diese ursächlichen Planungskosten belasten den städtischen Haushalt und werden somit von der Allgemeinheit getragen.

Die Planung sowie die Herstellung und Bereitstellung der Infrastruktur durch die Stadt führen zu einer hohen

Bodenwertsteigerung, ohne dass sich die EigentümerInnen an diesem Aufwertungsprozess finanziell beteiligen müssen. Zudem findet die gewünschte soziale Durchmischung der Mühlendorfer Bevölkerung nicht statt.

In klassischen städtebaulichen Verträgen, bei der Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen in Wohnbau-land, bekommt die Stadt vergünstigte Flächen als Ausgleich für die sozialen Folgekosten, so auch für das sogenannte „Mühlendorfer Modell“, einem Einheimischenmodell mit Punktesystem. Bisher gab es jedoch für die Umwandlung von z. B. Gewerbeflächen in Wohnbauflächen in der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn keine Möglichkeit, Folgekosten zu erheben oder einen Beitrag für bezahlbaren Wohnraum zu fordern.

„Mit SoBon wird es jetzt möglich, dass

die sozialen Folgekosten für die Kreisstadt durch den Planungsbegünstigten/Investor entweder über einen Folgekostenbeitrag oder durch die Übertragung einer sozialgebundenen Wohnung an die Stadt geleistet werden. Somit ist der Planungsbegünstigte unter anderem für die Herstellung der sozialen Infrastruktur mitverantwortlich“, so Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner. „Da es inzwischen einige Städte gibt, die diese Sozialgerechte Bodennutzung bereits eingeführt haben, ist den Investoren diese Thematik bekannt und sie sind im Allgemeinen auch bereit, hier ihren Beitrag zu leisten“.

Damit es für Planungsbegünstigte auch weiterhin attraktiv bleibt, in Mühlendorfer Wohnraum zu investieren, sollen Ihnen mindestens ein Drittel der durch die Überplanung erzielten Bodenwertsteigerung zustehen.



Liebe Mühldorferinnen, liebe Mühldorfer,

ich heiße Georg Gafus, bin 59 Jahre alt, promovierter Diplomtheologe, praktischer Betriebswirt (Kolping-Akademie) und 1996 in Mühlendorf zugezogen. Seit vier Jahren arbeite ich als Religionslehrer hier an der Berufsschule. Die erreiche ich mit dem Rad oder auch zu Fuß. Vorher war ich fast dreißig Jahre lang Bahnpendler nach München und Rosenheim. Seit 14 Jahren bin ich Stadtrat und Kreisrat. In der Pfarrei St. Pius engagiere ich mich als Kantor und Lektor, ich mache jedes Jahr das Sportabzeichen und gehe gern spazieren und schwimmen. Ich bin glücklich verheiratet, wir haben drei erwachsene Kinder.

INNSTADT INFO: Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit als Referent?

Dr. Gafus: Als Referent für Verkehr sehe ich mich für alles mit zuständig, was mit dem Verkehr in Mühlendorf zu tun hat: Fußgänger und Radfahrer, MIV (motorisierter Individualverkehr) und ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr), Verkehrswege und Parkräume. Als Referent ist mir eine gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, der Verwaltung und den Fraktionen und KollegInnen im Stadtrat wichtig.

INNSTADT INFO: Warum haben Sie sich dazu entschieden, diesen Referentenposten zu übernehmen?

Dr. Gafus: Die Aufgabe hat mich gereizt, weil der Verkehr für meine Fraktion und mich schon lange ein wichtiges Thema ist.

INNSTADT INFO: Was haben Sie sich für Ihr Amt als Referent für Verkehr vorgenommen, welche Ziele haben Sie sich in der aktuellen Wahlperiode gesetzt?

Dr. Gafus: Mein Ziel ist, dass der Verkehr in Mühlendorf für alle sicherer und besser läuft. Dafür braucht es nach meiner Überzeugung einen Perspektivwechsel für die Mobilitätswende. Wie der aussehen muss, hat der dänische Städteplaner Jan Gehl im Buch „Städte für Menschen“ gezeigt. Wir müssen weg von der Priorität für das Auto in der Stadt- und Verkehrsplanung. Das menschliche Maß und die Lebensqualität der Menschen müssen wieder an die erste Stelle. Für Gehl ist das menschliche Maß das des Fußgängers. Wir brauchen auch in Mühlendorf wieder mehr Platz für die Menschen: Auf dem Stadtplatz, in den Wohngebieten, aber auch in den Gewerbegebieten und auf den Verkehrsflächen.

Um die Lebens- und Verkehrsqualität für alle in Mühlendorf zu verbessern, brauchen wir Vorrang für attraktive und sichere Wege für Fußgänger und Radfahrer. Einen ÖPNV, der jeden Tag von 6 bis 24 Uhr fährt, mit kurzen Wegen zur Haltestelle und sauberen Fahrzeugen. Für den MIV ein vernünftiges Parkraummanagement. Das heißt, dass AutofahrerInnen von außerhalb schon an der Ortseinfahrt erfahren, wo sie in der Stadt freie Parkplätze finden. Vorher ein Parkhaus zu bauen, halte ich

für einen Fehler. Mehr Lebensqualität für alle brächte auch Tempo 30 in Wohngebieten und die Kanalisierung des Schwerlast-, Schleich- und Durchgangsverkehr auf die Hauptachsen: A94, Nordtangente oder St 2550. Die aktuell geltende Straßenverkehrsordnung lässt diese Steuerung leider oft nicht zu. Deshalb setze ich auf den Erfolg für die bundesweite Städteinitiative, die eine Änderung der Straßenverkehrsordnung fordert und damit mehr Entscheidungsmöglichkeiten für die Gemeinden bei Temporegelung und Verkehrssteuerung. Weitere Ziele für den Verkehr in Mühlendorf wären ein Bahn-Haltepunkt am Hochschul-Campus, idealerweise aber auch in Altmühlendorf und in Mühlendorf-Süd; und ein Aufzug für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Kinderwagen zwischen Altstadt und Bahnhof. Das lässt sich nicht alles bis 2026 umsetzen, aber wir sollten darauf hinarbeiten.

INNSTADT INFO: Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit als Referent für Verkehr?

Dr. Gafus: Dass sich zunehmend mehr Mühldorferinnen und Mühldorfer für einen zukunftsfähigen Verkehr in Mühlendorf einsetzen, sei es individuell, mit der Arbeitsgemeinschaft Verkehrswende oder dem Bund Naturschutz. Und dass auch im Stadtrat und in der Verwaltung das Bewusstsein für eine zukunftsfähige Mobilität wächst.

INNSTADT INFO: Was schätzen Sie an Mühlendorf a. Inn besonders?

Dr. Gafus: In Mühlendorf hat man eigentlich alles, um gut leben zu können. Und ganz besonders unsere Stadtbücherei im Kornkasten und unser Freibad.

INNSTADT INFO: Welche Wünsche haben Sie für Mühlendorf a. Inn?

Dr. Gafus: Dass es gut weitergeht. Wir müssen es hinbekommen, die Lebensqualität für alle in der Stadt zu verbessern. Mit kurzen und sicheren Wegen, mehr Grün, mehr Bäumen und mehr Platz für die Menschen. Mit einem guten ÖPNV und bezahlbarem Wohnraum.

Stadtverwaltung setzt Bürgerwunsch aus Bürgersprechstunde um

Neubau eines Gehwegteilstückes in der Siemensstraße

Der Wunsch nach einer besseren Erreichbarkeit der Altmühl-dorfer Einkaufsmeile zu Fuß wurde schon länger geäußert. Diverse Bürgeranfragen gingen im Zuge der virtuellen Bürgersprechstunde bei der Mühl-dorfer Stadtverwaltung mit der Bitte ein, den bereits vorhandenen Gehweg auszubauen und somit für Fußgänger den Weg zu den dort ansässigen Geschäften sicher zu ermöglichen.

Nach erneuten Gesprächen mit dem Grundstückseigentümer, der seine Zustimmung erteilte, konnte die Kreisstadt Mühl-dorf a. Inn mit der Errichtung des Gehwegteilstückes beginnen. Die bestehenden Fahnenmasten sowie die Straßenbeleuchtung wurden versetzt und anschließend die Betongehwegplatten verlegt. Nach einer Bauzeit von 14 Tagen konnte das neue Gehwegteilstück bereits genutzt werden.

Mit der Umsetzung dieser Baumaßnahme im Nordwesten Mühl-dorfs, deren Baukosten sich auf 42.000 Euro belaufen,



Das neue Gehwegteilstück an der Siemensstraße beginnt am Kreisverkehr und endet an der Zufahrt zur Globus-Tankstelle

konnte eine weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht und erneut ein Bürgerwunsch umgesetzt werden.

Wirtschaftsforum startet

Zu Beginn des neuen Jahres lud 1. Bürgermeister Michael Hetzl zusammen mit der Wirtschaftsreferentin Karin Zieglgänsberger Vertreter der Wirtschaft zum gemeinsamen Dialog ein. Dieser Einladung folgten Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft, der Banken und Sparkassen, der Dehoga und der Aktionsgemeinschaft sowie der Wirtschaftsjunioren.

Themen dieser ersten Besprechung waren die Erläuterung der aktuellen Lage der Wirtschaft in Mühl-dorf a. Inn sowie Wünsche an den Wirtschaftsstandort Mühl-dorf. Die Vertreter der Wirtschaft äußerten sich positiv bezüglich eines engen Dialogs mit der Stadtverwaltung und daher einigte man sich darauf, solche Besprechungen nun vierteljährlich im Rahmen eines Wirtschaftsforums stattfinden zu lassen.



Die Vertreter der Mühl-dorfer Wirtschaft beim ersten Treffen mit Vertretern der Stadtverwaltung im Haberkasen

Mühlix 2022

25-jähriges Jubiläum vom Ferienprogramm

Das Mühlix-Ferienprogramm der Kreisstadt Mühl-dorf a. Inn feiert dieses Jahr ein besonderes Jubiläum - 25-Jahre Mühlix!



Dieses Jubiläum soll groß gefeiert werden. Neben einer großen Tombola und einem super Kreuzworträtsel gibt es viele tolle Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 18 Jahren.

Die neuen Programmhefte kommen ab dem 23. Mai 2022 in den Umlauf. Eine Anmeldung für die Veranstaltungen ist ab diesem Tag bis 23. Juni 2022 möglich. Die Ferienpassausgabe erfolgt nach der Platzvergabe vom 12. bis 14. Juli 2022.

Das Team vom Mühlix freut sich über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim diesjährigen Ferienprogramm!

Weitere Informationen zum Ferienprogramm unter:

www.muehl-dorf.de

Ansprechpartner: Jugendzentrum M24, Email: muehl-dorf@muehl-dorf.de

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Verabschiedung



1. Bürgermeister Michael Hetzl (li.) verabschiedet Herrn Rudolf Schmelz (re.).

Herr Rudolf Schmelz trat mit Ablauf des 31.12.2021 nach über 22-jähriger Tätigkeit bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn in die gesetzliche Rente ein. Herr Schmelz begann seine Tätigkeit 1999 als Leiter der damaligen Jugendherberge (jetzt Jugendgästehaus). Ein großes Anliegen war ihm, den Gästen einen angenehmen Aufenthalt durch bestmögliche Versorgung zu ermöglichen. Im Namen der Kreisstadt bedankte sich 1. Bürgermeister Michael Hetzl bei Herrn Schmelz und wünschte ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Dienstjubiläen

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert

Alfred Tremmel (städt. Bauhof) und Waltraud Knechtel (Stadtbauamt)

zum 40-jährigen Dienstjubiläum

Feuerwehr Mößling freut sich über „Florian Mößling 23/1“

Die Freiwillige Feuerwehr Mößling erhielt im vergangenen Dezember ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art. Ein brandneues Tanklöschfahrzeug mit modernster Technik zur Brandbekämpfung können die KameradInnen der Mößlinger Wehr nun ihr Eigen nennen. Das High-Tech-Fahrzeug verfügt neben einem Dach- und Front-Wasserwerfer über einen Wassertank mit 4500 Litern, Sonderlöschmittel, Atemschutzgeräte und eine erweiterte Gefahrgut-Ausrüstung.

Bei solch einer großen Beschaffung ließ auch der 1. Bürgermeister Michael Hetzl es sich nicht nehmen, den Neuzugang im Fuhrpark der Feuer-



1. Bürgermeister Michael Hetzl mit dem 1. Kommandanten Michael Jäkel (li.) und dem 1. Vorsitzenden Rudolf Valta (re.)

wehr persönlich zu begutachten. .

Kommandant Michael Jäkel bedankte sich im Namen der Feuerwehr Mößling für die wichtige Investition in die Sicherheit der BürgerInnen. Aktuell laufen die Schulungen der Mannschaft, insbesondere der Maschinisten. Ab März soll das Fahrzeug den Einsatzbetrieb aufnehmen.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

04.04.2022

Finanzausschuss

05.04.2022

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

06.04.2022

Hauptausschuss

28.04.2022

Stadtratssitzung

02.05.2022

Finanzausschuss

03.05.2022

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

04.05.2022

Hauptausschuss

11.05.2022

Stadtentwicklungsausschuss

19.05.2022

Stadtratssitzung

30.05.2022

Finanzausschuss

31.05.2022

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

01.06.2022

Hauptausschuss

30.06.2022

Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen sowie die Ausschusssitzungen werden, nach jetzigem Planungsstand, im Stadtsaal, Schützenstraße 1, Mühldorf a. Inn, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehldorf.ris-portal.de/sitzungen

Bitte aufgepasst

Versuche des Trickbetrugs nehmen auch in der Kreisstadt zu



Schon seit ein paar Jahren verzeichnet die Polizei eine deutliche Zunahme bei Betrugsdelikten, wie dem sogenannten Enkeltrick oder auch dem Phänomen des falschen Polizeibeamten. Nicht selten gelangen die Täter durch geschickte Kommunikation am Telefon an sämtliche Ersparnisse der meist älteren Menschen. Immer häufiger wenden sich besorgte BürgerInnen aufgrund seltsamer Anrufe auch an die Stadtverwaltung.

Bei dem Modus „Falscher Polizeibeamter“ wird den Opfern beispielsweise telefonisch durch eine vorgebliche Amtsperson (z.B. Polizeibeamter, Staatsanwalt, etc.) eine Gefährdung des Vermögens vorgespielt. Viele unterschiedliche Versionen werden angewendet. In einer wird beispielsweise behauptet, es wäre eine Überprüfung notwendig, ob es sich bei dem Bargeld, welches die Opfer zu Hause oder in einem Schließfach aufbewahren, um Falschgeld handelt. Die Opfer werden zur Herausgabe von Geld- oder Vermögenswerten buchstäblich überredet. Dazu schicken die Täter dann einen Abholer vorbei.

Beim sogenannten „Enkeltrick“ gaukeln Täter am Telefon sehr geschickt vor, ein Familienmitglied, z.B. Enkel oder ein naher Bekannter zu sein. Mit großer Raffinesse wird eine akute finanzielle Notlage geltend gemacht und von den Opfern Bargeld oder Schmuck gefordert. Zur Geldabholung vor Ort wird ein weiterer Mittäter eingesetzt, der als Vertrauensperson angekündigt wird.

„Ich möchte alle BürgerInnen eindringlich darauf hinweisen, bei solch seltsamen Anrufen unverzüglich aufzulegen und selbst bei der Polizei unter 110 anzurufen, um sich von der Echtheit des Anrufers zu überzeugen“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Sie haben Fragen zum Thema Trickbetrug?

Umfassende Informationen und Tipps zum Thema Trickbetrug erhalten Sie von der Kriminalpolizeistation Mühldorf a. Inn
 Ansprechpartner:
 Kriminalhauptkommissar Herbert Grieser
 Tel.: 08631 3673-433.

Sprechstunde „Mühldorfer Hilfsfonds“



Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende MühldorferInnen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Einwohnermeldeamt, Weißgerberstraße 2, Zimmer D010.

Eine Anmeldung bis zum Vortag um 15:00 Uhr unter monika.pingitzer@muehldorf.de oder 08631 612-102 ist erforderlich.

Termine im 2. Quartal 2022

28.04.2022	02.06.2022
12.05.2022	30.06.2022

Buslinie 57

Neuer Fahrplan für Mühldorf - Haag

Seit Anfang 2022 dürfen sich Mühldorfer BürgerInnen die regelmäßig mit dem Bus



nach Haag fahren, über eine verbesserte Taktung freuen.

Neben einer deutlich verbesserten, etwa zweistündigen Taktung sind Fahrten in den Abendstunden und am Wochenende ergänzt worden. Die festen Fahrten zu den Hauptbedarfszeiten werden durch ein Rufbusangebot unterstützt, das bis zu 60 Minuten vor der Abfahrtszeit telefonisch gebucht werden kann.

Fahrpläne finden Sie unter

www.lra-mue.de/buslinien

Eine digitale Fahrplanauskunft ist über die App „Wo hin du willst“ verfügbar.

Erfolgreicher Spendenaufruf der Kreisstadt

Kreisstadt Mühldorf a. Inn und Firmen spenden an die Tafel

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn hat die heimischen Unternehmen dazu aufgerufen, für die Mühldorfer Tafel zu spenden. Diese versorgt mehrmals wöchentlich in Not geratene Mühldorfer BürgerInnen mit Lebensmittel- und Kleiderspenden.

Neben der Bäckerei Bachmeier, die sich bereit erklärte, die nächsten Wochen Brot an die Mühldorfer Tafel zu liefern und die VR meine Volksbank Raiffeisenbank eG, die die Tafel über diese städtische Aktion mit einem Spendenscheck von 2.500 Euro unterstützt,



1. Bürgermeister Michael Hetzl (2. v. l.) überreicht Detlef Künzel (1. v. li.) und seinem Team von der Mühldorfer Tafel den symbolischen Spendenscheck

hat die Kreisstadt Mühldorf a. Inn zudem 5.000 Euro über den Mühldorfer Hilfsfonds an die Mühldorfer Tafel übergeben.

Es ist viel geboten in der Kulturstadt Mühldorf a. Inn

Abwechslungsreiches Programm mit viel Musik in Haberkasten und Stadtsaal



Bazurto All Stars

Endlich kann Kultur wieder unter fast normalen Vorzeichen stattfinden. So startet auch das Programm der Kreisstadt Mühldorf a. Inn in den beiden Veranstaltungshäusern wieder voll durch. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei – vor allem die Musik-Fans kommen voll auf ihre Kosten! Im Juli findet außerdem wieder das Mühldorfer Sommerfestival statt (Bericht auf S. 14).

Den Konzert-Reigen von April bis Juni eröffnen alte Bekannte im Haberkasten: Die Occam Street Footwarmers kommen zum Jazz-Frühshoppen am Sonntag, 3. April. Und auch das Alpenländische Singen und Musizieren kann heuer endlich wieder stattfinden: „Der Frühling ko kemma“ heißt es am Freitag, 8. April, im Haberkasten, wenn Franz Posch und seine Innbrüggler aus Hall in Tirol, das Ensemble Holzklang aus Südtirol, der Almbach Dreigesang aus dem Tennengau im Salzburger Land und die Aubichimusikanten aus dem Pongau aufspielen.

Mit seiner Solo-Tour „Vom Guadn das Beste“ gastiert der Keller Steff am Donnerstag, 7. April im Haberkasten – sein Auftritt im Februar musste verletzungsbedingt verschoben werden. Für die Solo-Konzerttour hat Steff ein besonderes Repertoire an Liedern und Gschicht'n dabei – das Beste aus zehn Jahren Keller Steff. Auch der Auftritt des Filmkomponisten Gerd Baumann war eigentlich schon 2021 geplant, jetzt spielt er am Donnerstag, 28. April mit der Band „Parade“ zum „Cosmic Roundabout“ auf.

Der Mai ist ein Highlight-Monat im Haberkasten in Mühldorf a. Inn: am 6. Mai tritt das Andreas Kümmert Duo mit der „Harlekin Dreams Tour“ auf, am 19. Mai stellt Facundo Barreyra aus Argentinien sein einzigartiges Projekt „Bravo Buenosayres - Tango Kammermusik“ vor und schließlich spielt am 21. Mai der Irish Folk Music Superstar Sharon Shannon mit Band. Darüber hinaus

gastieren am 3. Juni die Bazurto All Stars, eine der angesagtesten Cumbia-Bands aus Kolumbien, im Haberkasten.

Aber auch die Kabarett-Liebhaber können sich auf Amusement freuen, wenn die preisgekrönten Liedermacher Simon & Jan am Samstag, 23. April und Suchtpotenzial am 7. Mai im Haberkasten auftreten.



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn



Haberkasten



Stadtsaal

So	03.04.	Jazzfrühshoppen
Do	07.04.	Keller Steff
Fr	08.04.	Alpenländisches Singen
Sa	23.04.	Simon & Jan
Do	28.04.	Gerd Baumann & Parade
Fr	06.05.	Andreas Kümmert
Sa	07.05.	Suchtpotenzial
Do	19.05.	Facundo Barreyra
Sa	21.05.	Sharon Shannon
Fr	03.06.	Bazurto All Stars
Sa	18.06.	Subway to Sally, Faun
Sa	02.07.	Musiksommer
	07.-17.07.	Sommerfestival
Do	07.07.	Edmund
Fr	08.07.	Sasha
Sa	09.07.	Werner Schmidbauer
So	10.07.	Sternschnuppe
Di	12.07.	Helmut Schleich
Mi	13.07.	Chris Boettcher
Do	14.07.	Pippo Pollina
Fr	15.07.	Django 3000
Sa	16.07.	Laith Al-Deen
So	17.07.	Swingstreet Bigband
	22.-30.07.	Kulturschupp'n
Fr	05.08.	ISEJO Jugendorchester

mühldorferleben

Karten im Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612
www.haberkasten.de
und an allen Vorverkaufsstellen



Stand: 10.03.2022
Coronabedingte
Änderungen möglich!



Auf Entdeckertour durch Mühldorf a. Inn

Kreisstadt bietet neue interaktive Erlebnistour an

Sind Sie bereit für Ihren ersten Entdeckerauftrag?

Hans Goldseisen hat die verantwortungsvolle Aufgabe übertragen bekommen, den Besuch des Habsburger Königssohns Maximilian und seiner schwangeren und kränklichen Gattin Maria vorzubereiten. Wie soll es Hans Goldseisen nur gelingen, den Aufenthalt, die Unterkunft und Verpflegung zu planen? Dafür braucht er dringend deine Hilfe: Mit der Zeit-Raum-Maschine geht es zurück ins Jahr 1552. Ziel der GPS-Tour ist es, beim Gang durch Mühldorf allerlei Rätsel zu lösen. Für richtige Antworten und erfüllte Missionen bekommst du Belohnungen. Besonders schön an der Mühldorfer Tour: Sehenswürdigkeiten, die nicht immer öffentlich zugänglich sind – so wie der Nagelschmiedturm oder das Hexenkammerl – gibt es bei der Tour als 360-Grad Aufnahmen übers Smartphone zu sehen.

- » Die Länge der Tour beträgt 1,6 Kilometer.
- » Die Tour ist kostenlos! Einfach die App „Locandy“ downloaden (siehe QR-Code).



Vier neue interaktive GPS-Erlebnistouren für Gäste, Einheimische und insbesondere auch für Familien warten darauf entdeckt zu werden. Mit Smartphone und Schatzkarte geht es auf eine spannende Zeitreise in die Kommunen Mühldorf a. Inn, Waldkraiburg, Neumarkt-Sankt Veit und Oberbergkirchen.

Bei allen vier Rundgängen gilt es, spannende Abenteuer zu bestehen und knifflige Fragen zu beantworten, um den Helden der Hörspielabenteuer bei ihren Missionen beizustehen. Wer sämtliche Rätsel löst, knackt den Inn-Salzach Entdeckercode und erhält die Chance, ein weiteres spannendes Freizeiterlebnis zu gewinnen. „Es freut mich sehr, dass wir mit der Erlebnistour ein weiteres interessantes Angebot, gerade auch für Kinder und Jugendliche geschaffen haben, um Ihnen die spannenden Details der Stadtgeschichte näherzubringen“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

NEU: Highlight Stadtführungen

Bei unseren Highlight-Stadtführungen erhalten Sie in 90 Minuten einen kurzen rundum Blick über die Mühldorfer Stadtgeschichte.

Beginnend mit einem atemberaubenden Überblick auf den Mühldorfer Stadtplatz von der Plattform des Nagelschmiedturmes aus geht es weiter in Richtung Rathaus, wo man den historische Sitzungssaal vorfindet.

Nach der Besichtigung des original



erhaltenen Hexenkammerl bildet den Abschluss der Führung die Besichtigung der Boch Kapelle, die sich versteckt in einem Wohnhaus am Mühldorfer Stadtplatz befindet.

Nächster Termin für die Highlight Stadtführung:

- » 22.05.2022
- Start: 14:00 Uhr
- Treffpunkt: Nagelschmiedturm
- Kosten: 4 € pro Person / Kinder kostenlos

Teilnahme entsprechend der dann geltenden Corona-Auflagen!

Informationen erhalten Sie im

Kulturamt/Touristinfo, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf, Tel.: 08631 612-612 oder Email: tourismus@muehldorf.de



Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Caritas

Ü60-Messe

Informationen rund ums Alter - auch für Jüngere

Mittwoch
8. Juni 2022
12-17 Uhr 
Haberkasten

Informationen
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 3
84453 Mühldorf a. Inn

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Doris Feil
Kulturamt und Touristinfo
Telefon (08631) 612-601

Veranstalter
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Caritas-Zentrum für den Landkreis Mühldorf

www.muehldorf.de



Mühdorfer Sommerfestival 2022

Von 7. bis 17. Juli im überdachten Haberkasten-Innenhof – jetzt Karten sichern

Mühdorf a. Inn freut sich auf das 23. Sommerfestival. Auch unter Corona-Bedingungen war die weit über die Stadtgrenzen beliebte Konzert- und Kabarettreihe im überdachten Haberkasten-Innenhof im vergangenen Jahr ein Riesenerfolg. Von 7. bis 17. Juli 2022 stehen heuer wieder viele Künstler auf der Bühne – fest stehen bisher Sasha, Laith Al-Deen, Django 3000 und die Austropop-Senkrechstarter „Edmund“.

Los geht's am Donnerstag, 7. Juli mit „Edmund & Support“ und der „Feinste Leiwand Tour“ und richtigem, echten Austropop. Roman Messner und Markus Kadensky schreiben wunderschöne zweistimmige Mundartsongs aus dem



Band „Edmund“

Bauch heraus, vereinen darin das Beste des alten Austropop mit aktuellem Songwriting und treffen damit voll ins Schwarze.

Am Freitag, 8. Juli wird mit Sasha einer der erfolgreichsten deutschen Sänger den Haberkasten-Innenhof zum Kochen bringen.

Django 3000 gastieren im Rahmen ih-

rer AliBabo-Tour am Freitag, 15. Juli in Mühdorf a. Inn. Mit treibenden Balkan-Beats, erdigem Gitarren-Rock'n'Roll, lässigem Gypsy-Swing und teuflisch-melodischen Geigensoli begeistern sie ihr Publikum überall auf der Welt.

Sein Album „Kein Tag umsonst“ präsentiert Laith Al-Deen am Samstag, 16. Juli dem Mühdorfer Sommerfestival-Publikum.

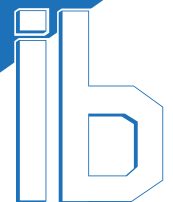
Weitere Künstler sind u. a.:

- » 09.7. Werner Schmidbauer solo
- » 10.7. Sternschnuppe
- » 12.7. Helmut Schleich
- » 14.7. Pippo Pollina
- » 17.7. Frühschoppen mit der Swingstreet Bigband

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühdorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de



Altstadtfest 2022

Das beliebte Stadtfest soll endlich wieder stattfinden

Nachdem das Altstadtfest sowohl im Jahr 2020 als auch 2021 coronabedingt ausfallen musste, plant die Kreisstadt Mühldorf a. Inn, das Fest in diesem Jahr endlich wieder in gewohnter Art und Weise durchzuführen – und zwar am Samstag, 25. Juni 2022 – natürlich vorbehaltlich der dann geltenden Auflagen für Großveranstaltungen.

Das Mühldorfer Altstadtfest ist ein Fest für die ganze Familie, gehört zu den größten Stadtfesten in ganz Bayern und ist weit über die Grenzen Oberbayerns hinaus bekannt. Um den Familiencharakter des Festes noch mehr in den Vordergrund zu stellen, sollen sich heuer neben der heimischen Gastronomie auch die Mühldorfer Vereine wieder verstärkt engagieren.



Mittelalter-Konzert mit „Subway to Sally“

Vielfältige Veranstaltungsreihe zum 700. Jahrestag der letzten Ritterschlacht

Die Schlacht bei Mühldorf, die letzte Ritterschlacht auf deutschem Boden, jährt sich 2022 zum 700. Mal. Westlich von Erharting zwischen Schoßbach und Isen erstreckte sich das Schlachtfeld der Ritterschlacht, die 1322 die Entscheidung über die Deutsche Krone herbeiführte. „Wir sind sehr stolz, dass so ein großes historisches Ereignis um die Kreisstadt Mühldorf a. Inn stattgefunden hat“, sagt Mühldorfs 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Dieses große Jubiläum feiert die Kreisstadt mit einer umfassenden Veranstaltungsreihe. Höhepunkt ist das Mittelalter-Konzert mit Mittelalter-Markt am Samstag, 18. Juni 2022 auf dem Rennbahngelände – Top Act ist die Band „Subway to Sally“.

Nach zwei Jahren Corona-Pause soll auch auf dem Rennbahngelände wieder eine Veranstaltung stattfinden – ganz unter dem Motto „Mittelalter“. „Ich freue mich sehr, dass wir neben dem in der Kreisstadt Mühldorf noch nie dagewesenen Mittelalter-Markt, die international erfolgreiche Mittelalter-Band „Subway to Sally“ gewinnen konnten“, sagt Kulturamtsleiter Walter Gruber.

Die Bands „Faun“ und „Letzte Instanz“ runden die Veranstaltung ab.

„Subway to Sally“ gehören mit fast 30 Jahren Bandgeschichte inzwischen zu den Großen der Rockszene. Ihre Musik ist ein Mix aus Mittelalter-Rock, Folk und Metal und das in deutscher, lateinischer oder gälischer Sprache. Dazu Violine, akustische Gitarre und Bagpipe, Drehleier- und Geigenmelodien. Ihre Songs reflektieren den Zustand der Welt zwischen Konsumterror, Fanatismus und Untergangsszenarien.

„Faun“ sind eine der weltweit führen-



Band „Subway to Sally“

den Bands für die Verschmelzung von alten Klängen mit moderner Musik, sie waren bereits drei Mal für den Echo nominiert und haben am Vorentscheid des Eurovision-Songcontest im Jahr 2015 teilgenommen.

Neben dem Konzert wird es im Rahmen der Veranstaltungsreihe am 17. September, nach mehrjähriger Pause, wieder eine Geschichtsnacht geben, die in Zusammenarbeit mit den Stadtführerinnen, dem Kulturschupp'n und dem Geschichtszentrum Mühldorf ausgetragen wird. Der Kulturschupp'n inszeniert zusätzlich im Juli im Haberkasten-Innenhof das Theaterstück „Der bayerische Aff – oder wie einer Kaiser wird“. Ebenfalls plant das Geschichtszentrum und Museum Mühldorf von September 2022 bis April 2023 eine große Sonderausstellung im Haberkasten.

Termin Mittelalter-Konzert

» 18.06.2022

17:00 Uhr: Band „Letzte Instanz“

19:00 Uhr: Band „Faun“

21:00 Uhr: Band „Subway to Sally“

Umrahmt wird das Konzert von einem Mittelalter-Markt.

Tickets erhalten Sie ab 01.03.2022 bei

» Kulturamt Kreisstadt Mühldorf a. Inn

» München-Ticket

» Reservix-Vorverkaufsstellen

Ehrenamtlichenehrung

Kreisstadt ehrt langjährige Ehrenamtliche

Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Pause konnte die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn am 10.02.2022 im kleinen, feierlichen Rahmen die Ehrenamtlichenehrung für die Jahre 2020 und 2021 durchführen.

1. Bürgermeister Michael Hetzl bedankte sich bei den insgesamt neun Ehrenamtlichen für ihr Engagement bei dieser oft sehr zeitintensiven Tätigkeit. „Es ist sehr wichtig, dass sie Ihre Erfahrung und Ihr Wissen an andere weitergeben, um zu helfen oder Talente und Begabungen zu fördern“, so der Rathauschef.



Günther Starzengruber



Hildegard Greipel



Georg Auer



Sabine Rückerl



Heinz Scharfschwerdt



Doris Merz



Thomas Kitzeder

Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn bedankt sich recht herzlich bei



Günther Starzengruber

Freiwillige Feuerwehr der
Kreisstadt Mühlendorf a. Inn

Meinrad Schroll

Geschichtsverein Heimatbund
Mühlendorf

Hildegard Greipel

Pfarrgemeinde St. Nikolaus

Maria Kirchisner

Kath. Frauenbund Zweigverein
Mühlendorf

Georg Auer

Freiwillige Feuerwehr
Altmühlendorf

Thomas Kitzeder

Anna Hospizverein

Sabine Rückerl

Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul

Doris Merz

Naturfreunde Mühlendorf

Heinz Scharfschwerdt

Königl. priv. Feuerschützengesell-
schaft Mühlendorf a. Inn



Meinrad Schroll



Maria Kirchisner

„Ich bin ich und das sind meine Rechte“

Hausprojekt im städt. Kindergarten 2 in der Herzog-Friedrich-Straße zum Thema Rechte

Kinder haben Rechte! Das weiß jeder. Doch wie erklärt man Kindern, was Rechte überhaupt sind und welche es gibt? Genau diese Frage hat sich das Team vom städt. Kindergarten 2 in der Herzog-Friedrich-Straße auch gestellt. Über einige Wochen haben sich alle fünf Kindergartengruppen im Rahmen eines großen Hausprojektes mit dem Thema intensiv beschäftigt.

Eingetaucht in die Thematik wurde mit den Gefühlen. Wie geht es dir? Wie geht es mir? Wie fühlt man sich in bestimmten Situationen? Das waren die Leitfragen in den Gesprächskreisen. Schnell stellten die Kinder fest, dass es schöne Gefühle gibt, aber natürlich auch Gefühle wie Trauer, Wut oder Angst; eben solche, die man nicht so gerne verspüren möchte. In Anlehnung an das Buch „Die Farbmonster“, fertigten wir eine Gefühlswand an, die es den Kindern und auch den Erwachsenen ermöglicht, jeden Tag die eigene Stimmung zu erfassen.

In Bezug auf das Recht auf Gleichheit wanderte ein Handspiegel durch den Kreis und jeder durfte sich eine Weile

darin betrachten. Wir sind alle verschieden, stellten wir fest.

„Das alles zusammen bin ich, jeder ist anders und ist es auch nicht!“, heißt es in einer Zeile des Liedes: „Das Lied über mich selbst“ von Simone Sommerland, welches wir mit den Kindern gelernt haben. Denn egal, ob groß oder klein, dunkelhäutig oder hellhäutig, Junge oder Mädchen, jeder hat das Recht auf Gleichbehandlung.



„Stop!“, „Halt!“, das sind wichtige Ausrufe, wenn dir etwas zu viel wird oder du etwas nicht möchtest. In dem Bilderbuch „Kein Küsschen auf Kommando“ von Marion Mebes geht es um Küsse, die nicht erwünscht sind. Hier wird

ganz deutlich, dass solche Worte enorm wichtig sind, um dem anderen zu zeigen, dass er gerade zu weit geht. Mit einem deutlichen Zeichen, wie beispielsweise die erhobene ausgestreckte Hand, probten die Kinder ihre Grenzen zu zeigen.

Des Weiteren kam das Thema Gewalt zur Sprache.

„Aua!“ Das hört man des Öfteren, doch tut es wirklich nur weh, wenn dich jemand an den Haaren zieht oder gibt es auch noch andere Schmerzen? Genau das wurde zusammen mit den Kindern geklärt und festgestellt, dass auch Worte sehr verletzend sein können. „Da kann einem das Herz brechen.“, behauptete ein 6-Jähriges Kind zurecht.

Und wenn es dir doch mal nicht gut geht oder du Hilfe brauchst, gibt es da jemanden, der immer zur Stelle ist: deine Eltern! Kurzum: Jeder hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung und auf elterliche Fürsorge.

Das Recht auf Partizipation, das Recht auf Gesundheit, das Recht auf Spiel, Freizeit und Ruhe, das Recht auf Bildung, ...

Es gibt noch viele Rechte mit denen sich die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens 2 in der Herzog-Friedrich-Straße in den nächsten Monaten noch beschäftigen wollen.

„Ich bin von der Mitarbeit und den Ideen der Kinder bei einem doch so schwierigen Thema begeistert“, so Einrichtungsleiterin Marina Niemeier-Kozmus. „Mit viel Eifer haben die Kinder Plakate gebastelt, Situationen nachgespielt und ihre Gefühle zum Ausdruck gebracht. Es macht großen Spaß, so ein Projekt mit den offenen und unvoreingenommenen Kindern durchzuführen. Wir freuen uns alle auf die Fortsetzung des Projektes“.



Wir machen Radio

Eigenes Schulradio für die Grundschule Mühldorf a. Inn

Die Begeisterung bei den Kindern war groß, als die Idee eines eigenen Schulradios zur Sprache kam. Und so machte sich die Klasse 4h der Grundschule Mühldorf a. Inn Ende November an die Vorbereitungen für die erste Radiosendung. Das Projekt „Mach dein Radio“ wird von der bayerischen Landeszentrale für neue Medien unterstützt.

Zu Beginn mussten die SchülerInnen einen Namen finden, der zum Schulradio passt. Ziemlich schnell hatten sich



Das Team vom Schulradio der Klasse 4h der Grundschule Mühldorf a. Inn

die Kinder für „Regenbogenradio der Grundschule Mühldorf“ entschieden. Dann begann die eigentliche Arbeit, die vorerst hinter den Kulissen stattfand. Eine Titelmusik wurde aufgenommen, ein Logo gestaltet und Moderationstexte geschrieben. Einige Kinder der Klasse überlegten sich Fragen für Interviews mit den Lehrkräften und Kindern der Schule. In den einzelnen Gruppen wurde auf Hochtouren an den verschiedenen Aufgaben gearbeitet.

Was gehört eigentlich in eine Radiosendung? Dazu machten sich die Viertklässler viele Gedanken. Für sie war schnell klar, dass sie ein coronafreies Radio mit guten Nachrichten machen möchten. In den Schulradiosendungen gibt es immer Nachrichten, Interviews, Rezeptideen, Tipps für den Tag und eine Quizfrage - passend zum Thema der Sendung. Auch Musik darf natürlich nicht fehlen. Dazu können alle Kinder der Schule in den selbstbemalten Briefkasten ihre Musikwünsche einwerfen. Das Schulradioteam zieht dann für die



Sendung einen Liedwunsch der Kinder und spielt ihn am Ende der Sendung ab.

Mittlerweile wurde die dritte Radiosendung produziert und ausgestrahlt.

Sie sind neugierig auf das Schulradio?

Über den Button der BLM auf der Schulhomepage der Grundschule Mühldorf haben Sie die Möglichkeit unsere Radiosendungen anzuhören.

<https://www.machdeinradio.de/kanal/regenbogen-radio-der-grundschule-muehldorf/>

Die Kinder freuen sich über viele Zuhörer!

Partnerstadt kämpft mit dem Schnee

Iraklio und die unerwarteten Schneemassen

Wie wir alle aus den Medien erfahren haben, wurde Griechenland im Januar 2022 von heftigem Schneefall überrascht. Auch die Mühldorfer Partnerstadt war betroffen.

Es waren gewaltige Schneemassen, mit denen die griechische Partnerstadt Iraklio zu kämpfen hatte. Schnee in solcher Menge, den wir uns zu Weihnachten gewünscht hätten, war für die Stadt Iraklio ein schier unlösbares Problem. Es fehlte schlicht an Gerätschaften, um Straße und Gehsteige vom Schnee zu befreien.



Altbürgermeister Günther Knoblauch mit dem einzigen Schneepflug der griechischen Partnerstadt im Jahr 2018

Beim letzten Besuch der Mühldorfer Delegation im Jahr 2018 zeigte Bürgermeister Nikos Babalos stolz den einzig vorhandenen Schneepflug der Stadt Iraklio (Attika) für die rund 40.000 Einwohner. Damals meinte Bürgermeister Babalos, dass ein großer Fuhrpark für den Winter nicht notwendig sei, da der Schnee sowieso sofort wieder schmilzt, sollte es in Iraklio schneien.

Nun wird sich Iraklio Gedanken machen, welche Vorkehrungen für den nächsten Winter getroffen werden müssen.

„1322 die letzte Ritterschlacht auf deutschem Boden“

Am 28. September 1322 kam es im Nordosten von Mühldorf in einem Gelände das nördlich des Flüsschen Isen und westlich von Erharting liegt, zur letzten Ritterschlacht auf deutschen Boden. Aber wie ist es dazu gekommen, was waren die Ursachen zu dieser Schlacht, die ohne den Einsatz von Feuerwaffen ausgetragen wurde und warum erinnert ein Gemälde an der Frauenkirche an dieses Ereignis?

Nach dem Tod Heinrich VII. war es in Frankfurt zu einer Doppelwahl um die deutsche Reichskrone gekommen. Die deutschen Fürsten konnten sich auf keinen Kandidaten einigen. Die Habsburger Partei favorisierte Friedrich den Schönen, während der Wittelsbacher Ludwig der Bayer von der luxemburgischen-wittelsbachischen Seite unterstützt wurde. Die Folge dieser Wahl war ein achtjähriger Thronstreit, der sich nach damaliger Rechtsauffassung nur durch Waffengewalt entscheiden ließ. Friedrich rückte, unterstützt vom Bischof von Passau, seinem Bruder Heinrich und ungarischen Hilfstruppen, über Passau in Richtung Mühldorf vor, während die Truppen des Salzburger Erzbischofs und des Bischofs von Lavant von Richtung Süden auf die salzburgische Exklave marschierten. Von Westen sollte Friedrichs Bruder Leopold mit weiteren Rittern die Streitmacht der Österreicher unterstützen. Ludwig der Bayer hatte neben Truppen aus Ober- und Niederbayern, Franken und Schwaben, Johann von Böhmen und den Burggraf Friedrich IV. von Nürnberg sowie den Herzog von Schlesien auf seiner Seite. Der böhmische Chronist Peter von Zittau schätzte, dass auf Seite der Wittelsbacher 1.800 Ritter und 4.000 Fußsoldaten sowie eine nicht näher benannte Anzahl Schützen kämpften. Auf der Habsburger Seite waren es laut schriftlicher Überlieferung 1.400 Ritter und 5.000 Leichtbewaffnete. Die Kampfhandlungen zogen sich über mehrere Stunden hin, erst als Burggraf Friedrich von Nürnberg mit seinen Reservetruppen in die Schlacht eingriff, konnte Ludwig die entscheidende Wende herbeiführen und den Sieg für sich beanspruchen. Die

Chronisten berichten von 1.100 Toten und von 1.160-1.400 Gefangenen. Friedrich der Schöne geriet ebenfalls in Gefangenschaft und wurde auf die Burg Trausnitz (Lkr. Schwandorf) gebracht. Der Ort des Schlachtfeldes war oftmals Diskussion in der heimatkundlichen und wissenschaftlichen Literatur, erst archäologische Funde in den 1970er-Jahren bekräftigten die These, dass die Schlacht westlich von Erharting zwischen Schoßbach und Isen stattgefunden hat.



Friedrich der Schöne von Habsburg

Mit dem Einzug der bayerischen Truppen und der zivilen Inbesitznahme der Stadt Mühldorf am 2. Dezember 1802 durch Freiherr von Aretin ging für die Exklave Mühldorf nicht nur eine fast 900-jährige Zugehörigkeit zum Erzstift Salzburg zu Ende, sondern verbunden war damit auch eine historische Neuorientierung zum Hause Wittelsbach. Geschichtliche Gemeinsamkeiten mit den neuen Herrschern mussten gefunden werden. Als sich 1902 die 100 Jahr-Feier in den Wittelsbacher Staat jährte, war dies ein gelungener Anlass die „unerschütterliche Treue“ zum Königshaus zu bekunden. Im Auftrag der Stadt malte der Künstler Josef Widmann ein Fresko an der Frauenkirche, die die Gefangennahme Friedrichs des Schönen durch Ludwig den Bayern bei der Schlacht bei Mühldorf 1322 zeigt. Damit wechselten die Mühldorfer als ehemalige Untertanen des Erzstifts und als Verlierer der Schlacht von 1322 die Seiten. Als bayerische Stadt, die seit 100 Jahren fest in das Königreich integriert war, stand sie jetzt auf der Seite der Gewinner. Nun konnten die Mühldorfer in der öffentlichen Darstellung als „siegreiche Bayern“ an die Heldentaten des Wittelsbacher Ludwig des Bayern in der Schlacht bei Mühldorf 1322 erinnern und „den vaterländischen Sinn fort und fort“ anregen!



Fresko der Schlacht bei Mühldorf 1322 an der Frauenkirche

Anlässlich des Jubiläums wird im 1. OG des Haberkastens vom 16.09.2022 bis 16.04.2023 die Ausstellung 1322 - Ritter, Schlacht und Königswürde zu sehen sein, die sich mit den Hintergründen, dem Verlauf, dem Ort und dem Mythos dieser Schlacht beschäftigt. Abgerundet wird die Ausstellung durch ein wissenschaftliches Symposium am 22.10.2022.



Günstiges
Erdgas 
für Mühldorf!



PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de